



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter, Wolfgang Fackler, Martin Bachhuber, Petra Dettenhöfer, Hans Herold, Harald Kühn, Heinrich Rudrof, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**

Abbau der kalten Progression

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die sich aus der kalten Progression ergebenden Mehrbelastungen für die Steuerzahler ausgeglichen werden, sobald die hierfür erforderlichen finanziellen Spielräume bestehen.

Begründung:

Ein wesentlicher Beitrag zur Herstellung von Steuergerechtigkeit ist der Abbau der kalten Progression. Wächst das Einkommen nur in der Höhe der Inflationsrate, bleibt es letztlich real unverändert. Der Steuerpflichtige ist infolge der gestiegenen Verbraucherpreise wirtschaftlich jedenfalls nicht leistungsfähiger. Dennoch erhöht sich aufgrund der festen Eckbeträge des Einkommensteuertarifs die durchschnittliche Steuerbelastung auf das Einkommen. Alle sich ergebenden finanziellen Spielräume müssen genutzt werden, um diese kalte Progression möglichst schnell abzubauen. Leistung darf nicht durch überzogene Steuern bestraft werden. Leistung muss sich lohnen.